

ideen

Material und Themen für die Arbeit unter Kindern

plus®



Lektion
Der schönste Ort, den
es gibt!

Artikel
Mit Kindern über
Himmel und Hölle
reden

Programm für ein Kinderfest
Midsommar – Der
längste Tag des Jahres





Inhalt: Ausgabe 2 • 2019

Editorial

Manfred Fleischer..... 3

Artikel

Mit Kindern über Himmel und Hölle reden 4

Lektion

Der schönste Ort, den es gibt!

Lektion für Kinder ab 8 Jahren..... 7

Bibelvers zum Lernen

Offenbarung 22,5 10

Programm

Midsommar – Der längste Tag

des Jahres 12

Programmorschlag 12

Programmpunkte..... 13

Kreativzeit

Blumenkränze flechten
bzw. aus Papier basteln 14
Schwedische Haferkekse backen..... 14

Andacht

a + b = viel..... 15

Schatzkiste

Interessante Einstiege..... 16

Jahresplan 2019

Jahresplan Stunde 28-37 18

Arbeitsmaterial

Bilder zur Lektion.....Heftmitte
Illustrationen zum Bibelvers.....Heftmitte
Vorlagen zum Ausdrucken.....Download

Impressum

Herausgeber: KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach • Tel: 06465 9283-0
Fax: 06465 9283-20 • Tel: Versand: 06465 9283-30
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Bankverbindung: Evangelische Bank eG
IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55
BIC: GENODEF1EK1
Die Arbeit von KEB-Deutschland e. V. ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden ausgestellt.

Spenden: Möchten Sie ausdrücklich ein bestimmtes Regionalbüro/ einen bestimmten Missionar unterstützen, geben Sie dies bitte unter Verwendungszweck an. Ihr Wunsch wird gerne berücksichtigt.
Gehen für ein Projekt mehr Spenden als benötigt ein, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, diese Gelder ggf. für einen ähnlichen satzungsmäßigen Zweck zu verwenden. Sie als Spender können dies ausschließen.

Redaktionsteam: Gerd-Walter Buskies (Leitung), Sarah Ebertshäuser, Renate Eißler, Manfred und Monika Fleischer, Katharina Görzen, Dina Kelle, Judith Reumann

Lektion: Dian Kelle

Illustrationen: Dina Kelle (Lektion), Manfred Fleischer (Bibelvers u.a.)

Bibelvers zum Lernen: Sarah Ebertshäuser

Programm: Judith Reumann

Copyright: © 2019 KEB-Deutschland e. V. • Alle Rechte vorbehalten.

Druck: Peter Herrmann, KEB-Deutschland e. V.

Als Abonnent haben Sie die Erlaubnis, für den persönlichen Gebrauch in Ihrer Kinderstunde die visuellen Hilfsmittel zu vergrößern oder eine Präsentation herzustellen.

Diese Erlaubnis bezieht sich ausschließlich auf Material, bei dem die Rechte nicht bei einem anderen Verlag liegen. Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Bibelzitate: Folgende Bibelübersetzungen wurden verwendet:

Röm 3,23; Kol 1,5; Offb 22,5: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Joh 11,25; Joh 15,5: Bibeltext der Schlachter © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.

Mt 28,20: Neue evangelistische Übersetzung © 2018 Karl-Heinz Vanheiden

Bildnachweis: Titelbild: © Adobe Stock

Jährl. Bezugsgebühr: EUR 12,80
Ideenplus® erscheint viermal im Jahr
Postvertriebsstück G 7249



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL



Denn ihr glaubt an die Hoffnung, die der Himmel für euch bereithält, wie ihr sie durch das Wort der Botschaft Gottes gehört habt.

Kolosser 1,5

Liebe Leserinnen
& Leser,

kennen Sie das auch: Auf dem Ecktisch im Wohnzimmer stapeln sich die Urlaubsprospekte, die man aus dem Reisebüro mitgenommen hat. Die grobe Richtung ist schon festgelegt, nun geht es daran, die richtige Unterkunft zu finden. Es werden Angebote verglichen und Beschreibungen gelesen – auf der Suche nach dem perfekten Urlaubsort. Dank verschiedener Internetportale kann man sogar Fotos von Gästen betrachten, die schon einmal dort gewesen sind, oder Bewertungen lesen. Zufriedene Gäste sprechen lobend von dem „Paradies auf Erden“. Doch das schönste Hotel, der noch so reinste Strand verblasst total gegenüber dem, was uns die Bibel von dem „Schönsten Ort, den es gibt!“ berichtet – den Himmel.

Wir haben in diesem Heft, eingebettet in ein buntes Programm für ein schwedisches „Midsommar-Fest“, dieses Thema aufgegriffen, damit Sie Kindern davon erzählen können und in ihnen den Wunsch wecken, dorthin zu kommen.

Doch wir werden unserem Auftrag nicht gerecht, wenn wir nur über den Himmel sprechen. Jesus Christus hat seine Zuhörer niemals im Unklaren gelassen und auch von der Hölle gesprochen. Aber können wir Kindern denn dieses Thema zumuten, ohne Ihnen Angst zu machen? In dem Artikel „Mit Kindern über Himmel und Hölle sprechen“ gibt Gerd-Walter Buskies Hilfestellung, wie wir Kindern dieses Thema erklären können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe. Gott segne Sie in Ihrem wichtigen Dienst unter den Kindern.

Herzliche Grüße

Ihr

Manfred Fleischer, Materialentwicklung

Mit Kindern über Himmel und Hölle reden

von Gerd-Walter Buskies, Mitglied der Missionsleitung



Ohne Frage, dieses Thema ist ein heißes Eisen. Zu nahe liegt der Gedanke, Kinder mit dem Himmel verträsten zu wollen und mit der Hölle Angst machen zu können. Dies ist selbstverständlich zu vermeiden! Jedoch nicht so, dass Kindern eine komplette ewige Wirklichkeit verschwiegen wird. Es würde auch nicht helfen – Kinder fragen ohnehin danach. Eine Antwort müssen wir also geben.

1. Was Kinder über den Himmel wissen sollten

Die schönste und ausführlichste Beschreibung des Himmels finden wir in Offenbarung 21 und 22. Interessanterweise wird zunächst herausgestellt, was es im Himmel alles nicht gibt. *Und das Meer ist nicht mehr!* (21,1). Das Meer steht für alles, was bedroht, auch für alles, wovor Kinder Angst haben. Nichts davon gibt es mehr im Himmel! Keine Schlägertypen und kein Mobbing. Natürlich auch nicht den Tod und *weder Leid noch Geschrei noch Schmerz* (21,4). Kein Krankwerden, kein Streiten von Eltern, kein Trennungsschmerz. Und was sicher viele Kinder besonders freut, *da wird keine Nacht sein* (21,25). Nie mehr ins Bett gehen müssen, nie mehr Angst vor der Dunkelheit! Der Himmel ist schon schön wegen der Dinge, die es dort nicht gibt. Noch schöner macht ihn aber, was es dort gibt.

Das vielleicht Schönste am Himmel ist die ungetrübte Gegenwart Gottes und dass wir Jesus sehen! Er ist der starke Löwe und gleichzeitig das Lamm, das sich für uns geopfert und den Zugang in Gottes schöne Welt ermöglicht hat. Sein strahlen-

des Gesicht erhellt den ganzen Himmel (21,23). IHN anzusehen, wird uns eine ständige Freude sein, IHN zu loben, ein inneres Bedürfnis.

Was machen wir im Himmel? Sicher nicht auf Wolke 7 Langeweile schieben.

Das ist ein Zerrbild, um Kindern die Vorfreude zu nehmen. Ganz gewiss werden wir Gott auf Seinem Thron loben, nicht weil wir müssen, sondern weil wir wollen. Unsere Freude will sich Luft machen (vgl. Offb 6,12)! Wir werden einen neuen Körper haben, ähnlich dem Leib Jesu. Er wird unvergänglich und nicht mehr von der Sünde gekennzeichnet sein (vgl. 1. Kor 15,35ff; bes. V. 51f). Darin werden wir Jesus dienen und *regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit* (22,5). Jesus erlaubt uns, mit Ihm zusammenzuarbeiten. Dabei werden wir viel von Ihm hören und lernen. Das wird eine Riesenfreude sein!

Wenn die Bibel sagt, dass es im Himmel *einen Strom lebendigen Wassers gibt* und *Bäume des Lebens*, dann erinnert das ans Paradies mit seinen Bäumen und Früchten und dem übersprudelnden Leben. Aber im Paradies gab es nur einen Baum des Lebens, im Himmel viele! Der Himmel ist weit mehr als ein wiederhergestelltes Paradies, er ist noch schöner, noch herrlicher! All die Früchte des Himmels dürfen die genießen, die an Jesus glauben. Und niemals kommt die Zeit, wenn die Freude zu Ende ist. Denn *Zeit* und *Ende* gibt's im Himmel

Das vielleicht Schönste am Himmel ist die ungetrübte Gegenwart Gottes und dass wir Jesus sehen!

auch nicht mehr, dort ist alles ewig.

Wer wollte Kindern solche Aussichten vorenthalten? Zumal, wer dieses Ziel vor Augen hat, der wird auch hier auf Erden viel eher richtige Entscheidungen treffen. Schauen wir uns um: Wo der Himmel gelehrt wird, läuft's auf der Erde schief. Ohne Hoffnung aufs Jenseits fehlt auch der Kompass fürs Diesseits (vgl. 1. Kor 15,32). Natürlich meinen wir nicht irgendein von Menschen erdachtes Jenseits, sondern das, wie es die Bibel beschreibt. Wer Kinder stark machen will, muss ihnen vom Himmel erzählen!

2. Was Kinder von der Hölle wissen sollten

Manche Mitarbeiter scheuen sich, von der Hölle zu reden. Dabei haben die meisten Kinder längst davon gehört. Gott hat dafür gesorgt, dass das Wissen um Himmel und Hölle universell verbreitet ist. Die eigentliche Frage, die ich mir selbst beant-

Wir brauchen die Hölle nicht auszumalen. Die Ausdrücke von Jesus sind kurz und gleichzeitig klar.

worten muss, lautet: Will ich Kinder vor der größten Gefahr, die auf sie zukommen kann, warnen oder lasse ich sie laufen? Und wenn ich sie warnen will, wie es Hesekiel 3,17-19 von mir fordert, wie mache ich es so, dass nicht Angst vor der Hölle, sondern Liebe zu Jesus das Hauptmotiv der Bekehrung ist?

Zunächst einmal hilft es zu sehen, wie oft und ernst Jesus, der Gottes Liebe in Person ist, von der Hölle redete. Er beschreibt sie als *höllisches Feuer* (Mt 5,22), *ewiges Feuer* (Mt 18,8) und *nie verlöschendes Feuer* (Mk 9,43). Er sagt klar, dass sie eine *ewige Strafe* (Mt 25,46) und ein Ort der Qual ist: *da wird Heulen und Zähneklappern sein bzw. lautes Jammern und angstvolles Zittern und Beben* (Mt 13,42; LÜ und NGÜ).

Auch die Offenbarung lässt keinen Zweifel an der Dauer und den Qualen in der Hölle, wo die Ungläubigen *den Kelch seines Zorns trinken und gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht* (Offb 14,10-11).

Wir brauchen die Hölle nicht auszumalen. Die Ausdrücke von Jesus sind kurz und gleichzeitig klar. Das reicht!

Wichtiger ist es zu sagen, wer in die Hölle kommt. Auch hier gibt uns die Bibel selber eine anschauliche und schon für Kinder verständliche Beschreibung: *Nun sah ich einen großen weißen Thron, und ich sah den, der auf dem Thron saß* (Jesus Christus, der Herr!). ... *Ich sah die Toten vor dem Thron stehen, vom Kleinsten bis zum Größten. Es wurden Bücher aufgeschlagen, in denen stand, was jeder getan hatte, und aufgrund dieser Eintragungen wurden die Toten gerichtet; jeder empfing das Urteil, das seinen Taten entsprach. Und noch ein anderes Buch wurde geöffnet: das Buch des Lebens. Das Meer gab seine Toten heraus, und auch der Tod und das Totenreich gaben ihre Toten heraus. Bei jedem Einzelnen entsprach das Urteil dem, was er getan hatte. ... Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er ... in den Feuersee geworfen* (Offenbarung 20,11-15; NGÜ).

Gott ist heilig und gerecht. Darum wird Sünde bestraft. In der Geschichte vom reichen Mann und armen Lazarus beschwert sich der Reiche nicht, dass er am falschen Ort sei. In der Hölle gibt es niemanden, der Gott anklagt. Jeder wird zugeben: Das gerechte Urteil des Richters entsprach unseren Taten. Wir verdienen es, hier zu sein.

3. Die rettende Botschaft

Mit der Aussicht auf das Gericht hört unsere Botschaft aber nicht auf. Und darum fügen wir hinzu: „Nun verstehen wir noch besser, warum Jesus zu uns auf die Erde gekommen

und dann am Kreuz gestorben ist. Er will jeden, der an Ihn glaubt, davor bewahren, auch nur eine Sekunde an diesen schrecklichen Ort zu kommen. Gott lässt Seinen eigenen Sohn die Strafe tragen, die dich treffen sollte. Am Kreuz macht Gott etwas Großartiges. Zuerst legt Er die Sünde, die du getan hast, auf Jesus und behandelt Ihn so, als ob Er sie getan hat. Darum stirbt Jesus. Anschließend überträgt Gott die Gerechtigkeit von Jesus auf dich und behandelt dich so, als ob du nie eine Sünde getan hättest (vgl. 2. Kor 5,21). Jesus tauscht mit dir. Er nimmt deine Sünde und du bekommst Seine Gerechtigkeit. Jeder, der sich auf diesen Tausch einlässt, ist gerettet und darf in den Himmel. Siehst du, wie gut Gott ist? Er sagt: *Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen* (Hes 33,11). Umkehren bedeutet, zu Jesus kommen und anschließend für Ihn leben.“

Die Existenz der Hölle machte den Kreuzestod von Jesus notwendig. Gäbe es keine Hölle, wäre auch das Kreuz überflüssig. Wovor müssten wir dann gerettet werden? Weil die Bedrohung der Hölle echt ist, reden wir von ihr. Aber wir bleiben da nicht stehen. Wir lenken den Blick auf Jesus, auf das, was Er getan hat, um uns vor der ewigen Verdammnis zu bewahren. Wir richten den Blick auf die Güte Gottes. Indem wir das tun, machen wir das Werk und die Person Gottes zum Motiv der Bekehrung!

Himmel und Hölle – *ob* wir darüber reden, das hängt wohl letztlich davon ab, wie ernst wir selber die Aussagen der Bibel nehmen. *Wie* wir darüber reden können, dazu haben diese Zeilen hoffentlich ein paar Anregungen gegeben.

Gerd-Walter Buskies

Der schönste Ort, den es gibt!

Eine Lektion über den Himmel für Kinder ab 8 Jahren

ÜBERBLICK

Diese Lektion lehrt:	Der Himmel ist der schönste Ort, weil Gott dort wohnt. Nur in seiner Nähe ist das Leben gut und schön. Jesus Christus ist der einzige Weg, der uns dorthin bringt.
Bibeltext:	Es liegen mehrere Bibelstellen zugrunde (siehe Text)
Leitgedanke:	Der Himmel ist der schönste Ort (LG)
Anwendung für das fernstehende Kind:	Bitte Jesus, dir zu vergeben (ANW/F)
Anwendung für das gläubige Kind:	Freue dich auf den Himmel (ANW/G)
Bibelvers zum Lernen	Offenbarung 22,5 (NLB): „Und es wird dort keine Nacht mehr geben – man wird weder Lampen noch das Licht der Sonne brauchen –, weil der Herr, Gott, über ihnen leuchten wird.“
Visuelle Hilfsmittel	7 Bilder zur Lektion (Heftmitte) und ein schwarzes Blatt Tonpapier. Schneiden Sie die Bilder auseinander. Aktionskarten (Heftmitte, bitte ausschneiden und Haftpapier auf die Rückseiten kleben) zur Aktivität „Sortieren“

Einstieg

Bild 1



„Ich habe Angst“, sagt Felix. „Mama, kannst du nicht das Licht anlassen?“ Felix hat vor ein paar Tagen mit seinem Freund einen gruseligen Film angeschaut und seitdem hat er furchtbare Angst, im Dunkeln einzuschlafen. „Am liebsten würde ich in Schweden wohnen!“, flüstert er

seiner Mama zu. „Warum denn das?“, fragt seine Mutter erstaunt. „Na weil da auch in der Nacht die Sonne scheint und es nicht dunkel wird. Das habe ich heute in der Schule bei Frau Weise gelernt!“

„Na, dann hat sie euch aber bestimmt auch erzählt, dass das nur an einem ganz bestimmten Tag so ist, oder?“ Felix kratzt sich enttäuscht am Kopf und murmelt: „Ja, stimmt. Sie sagte, es sei nur am Tag der Sommersonnenwende so, am Mittsommerfest. Mama, gibt es denn keinen Ort auf dieser Erde, an dem die Sonne immer scheint?“

„Nein, mein Schatz, den gibt es leider nicht.“

Ich kann den Felix gut verstehen! Stellt euch vor, das ganze Jahr würde die Sonne scheinen und immer Sommer sein. Das wäre doch klasse! Was fällt euch ein, was man dann immer machen könnte? (Sammeln Sie mit den Kindern. Bsp.: Jeden Tag Eis essen, nachts ins Freibad gehen, lange aufbleiben, im Schlafanzug Fahrrad fahren usw.) Doch Felix' Mama hat Recht. Auf der Erde gibt es das nicht. Aber ich erzähle euch von einem Ort, an dem es keine Dunkelheit und keine Angst gibt. Es ist der schönste Ort, den es gibt.

Hauptteil

1. Gott wohnt im Himmel

Bild 2



LG Der schönste Ort, den es gibt, ist der Himmel. (Heften Sie das Bild vom Himmel – Bild 2 – mit Stecknadeln an die Flanelltafel). Der Himmel ist so wunderschön, weil Gott dort wohnt.

In der Bibel steht. „Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde“ (1. Mose 1,1). Gott hat den Himmel gemacht und als der höchste und größte

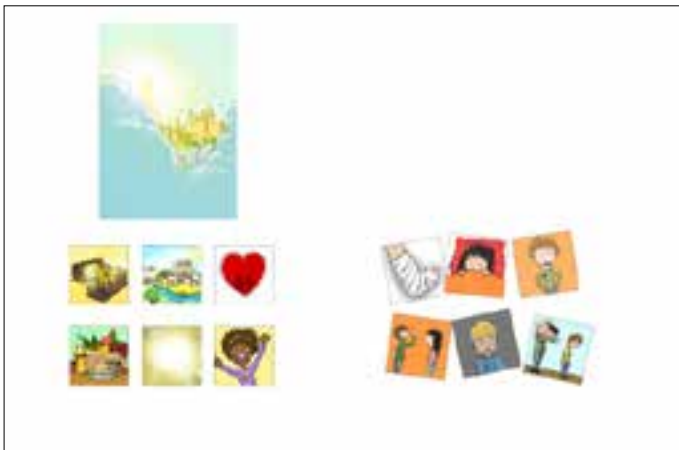
König regiert er von seinem Thron. Er ist der mächtigste und wundervollste König, weil er alles gemacht hat und ihm alles gehört. Gott ist perfekt und vollkommen gut. Nichts, was er denkt oder tut, ist böse. Er weiß alles und kann alles. Könnt ihr mir sagen, was Gott kann? (*Sameln Sie*) Deshalb braucht er von niemandem etwas, im Gegenteil, er ist derjenige, der allem das Leben schenkt. Er hat die ganze Welt gemacht und auch uns Menschen, dich und mich. Er liebt uns unbeschreiblich und alles, was er tut, ist gerecht und gut.

2. Der Himmel ist der schönste Ort

Bestimmt hat du schon mal über den Himmel nachgedacht und dir überlegt, wie er wohl aussehen könnte. Vielleicht denkst du auch, dass es den Himmel gar nicht gibt. Doch in der Bibel erzählt uns Gott ganz klar, dass es den Himmel gibt und wie er ist, aber auch wie er nicht ist.

Ich habe euch ein paar kleine Bilder mitgebracht. Könnt ihr mir helfen, die Bilder zu sortieren?

Tafelbild 1



Aktivität „Sortieren“

(Legen Sie die Aktionskarten auf den Boden und lassen Sie die Kinder diese dann an die Flanelltafel heften. Unter das Bild vom Himmel kommen die Bilder, die zum Himmel passen, auf der anderen Seite werden die angeheftet, die nicht dazu passen.)

Liebe (Herz), Licht, Versorgung (schöne Häuser), Essen und Trinken, Glück (ein glückliches Gesicht), Schätze

Leid (ein weinendes Gesicht), Streit (streitende Menschen), Hass (ein schimpfendes Kind), Gemeinheit (spottende Kinder), Krankheit (ein gebrochenes Bein), Angst (ängstliches Kind unter der Bettdecke)

Fortsetzung Lektion

Das habt ihr super gemacht! (*Schlagen sie nun Offenbarung 21,4 auf.*)

LG Gott sagt, im Himmel wird es „keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben.“ Es wird keine Dunkelheit geben und „man wird weder Lampen noch das Licht der Sonne brauchen –, weil der Herr, Gott, über ihnen (den Menschen) leuchten wird“ (Offenbarung 21,4). Im Himmel hat jeder einen wunderschönen Platz zum Wohnen und alles, was er zum Leben braucht (vgl. Johannes 14,2-3). Weil Gott im Himmel ist und Gott Liebe ist, gibt es auch keinen Streit mehr und jeder ist dort vollkommen geliebt und liebt auch jeden, der im Himmel ist.

3. Sünde kommt nicht in den Himmel

Wow! Ein Ort ohne Angst, ohne Schmerzen, ohne Traurigkeit und Dunkelheit, den gibt es hier auf der Erde wirklich nicht! Der Himmel ist also nicht hier auf der Erde. Der Himmel ist ein Ort für das Leben nach dem Tod. Kommt jeder, wenn er stirbt, in den Himmel? Und wie kommt man in den Himmel?

Schauen wir uns noch mal an, was wir herausgefunden haben, was nicht in den Himmel passt (*verweisen Sie nochmal auf die kleinen Bilder*). Alles Schlimme gibt es im Himmel nicht. Dort gibt es keinen Streit, keinen Hass, nichts Gemeines. Die Bibel nennt diese schlechten Gedanken und Taten Sünde. Sünde bedeutet, zu denken und zu tun, was Gott nicht gefällt. Sünde kommt also nicht in den Himmel. Gibt es denn Menschen, die keine Sünde haben? (*Frage in die Runde*) Leider nein. In der Bibel steht: „Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren“ (Römer 3,23 NLB).

Wenn wir ehrlich sind, wissen wir ganz genau, dass wir Sünder sind. Hast du es schon mal geschafft, einen Tag nicht mit deinen Geschwistern oder deinen Freunden zu streiten oder alles zu tun, was deine Mutter dir sagt, und immer lieb zu sein? Ich muss euch sagen, ich habe oft schlechte Gedanken und sage und tue Dinge, die Gott nicht gefallen.

Durch unsere Sünde haben wir also das Leben in der Herrlichkeit bei Gott, im Himmel, verloren. Wir verdienen es, als Strafe für unsere Sünde für immer an einen Ort zu kommen, wo Gott nicht ist. Und wo Gott nicht ist, dort ist es furchtbar. Bei Gott ist es hell, ohne Gott ist es nur dunkel. Bei Gott ist Freude und ohne Gott ist Traurigkeit. Bei Gott ist Liebe und Gemeinschaft und ohne Gott ist es schrecklich einsam. Diesen furchtbaren Ort nennt die Bibel Hölle.

Tafelbild 2



(Heften Sie nun das schwarze Tonpapier oberhalb der Bilder, die nicht zum Himmel passen, an die Flanelltafel.)

4. Jesus starb, damit du in den Himmel kommen kannst

Bild 3



Aber habe ich euch nicht am Anfang gesagt, dass Gott dich und mich so sehr liebt? Ja, das tut er! Er will nicht, dass wir in die Hölle kommen. Er wünscht sich so, dass wir Menschen bei ihm sind. Gott hatte einen Plan, um uns zu retten. Er hat seinen einzigen geliebten Sohn Jesus aus dem

Himmel auf die Erde geschickt. Jesus wurde geboren und kam, wie du und ich, als Baby auf die Welt. Er wuchs und ging auch zur Schule und erlernte später einen Beruf. Doch jeder merkte, dass er ein ganz außergewöhnlicher Mensch war. Er sah zwar aus wie jeder andere Mensch auch, aber er tat keine Sünde. Und er tat Dinge, die nur Gott tun konnte. Er machte Kranke mit einem Wort gesund, konnte auf Wasser gehen und hat Tote wieder lebendig gemacht. Er erzählte den Menschen von Gott und zeigte ihnen, dass Gott sie liebt. Schon bald erkannten einige, dass Jesus Gott ist. Manche wollten das aber nicht wahrhaben und waren sehr neidisch auf ihn. Sie klagten ihn vor ihrem Gericht an und ließen ihn an einem Kreuz töten. Das war schrecklich böse von ihnen. Was sie aber nicht wussten: Gott tat etwas Unvorstellbares.

Bild 4



Gott hat auf Jesus die Sünden gelegt, die du und ich getan haben und hat ihn am Kreuz an deiner und meiner Stelle dafür bestraft. Wenn du das glaubst, gibt Gott dir die Gerechtigkeit von Jesus und behandelt dich so, als ob du nie eine Sünde getan hättest (2. Kor 5,21). Jesus tauscht mit

dir. Er nimmt deine Sünden und du bekommst seine Gerechtigkeit. Erkennst du, wie lieb Gott dich hat?!

Doch nachdem Jesus starb, blieb er nicht tot. Nach drei Tagen machte Gott ihn wieder lebendig. Kurze Zeit später ging er zurück zu Gott, seinem Vater, in den Himmel.

5. Bitte Jesus, dir zu vergeben

ANW/F Verstehst du, dass du ein Sünder bist? Verstehst du, dass Sünde nicht in den Himmel kommen kann? Erkennst du, wie sehr Jesus dich liebt und was er Wunderbares für dich getan hat? Glaubst du, dass Jesus mit dir getauscht und deine Strafe für deine Sünden ertragen hat?

Möchtest du die Gerechtigkeit von Jesus bekommen und somit zu ihm in den Himmel kommen?

Bild 5



Dann kannst du im Gebet mit Jesus reden und ihm sagen: „Herr Jesus, es tut mir leid, dass ich gesündigt habe! Bitte vergib mir! Ich danke dir, dass du für mich am Kreuz gestorben bist und ich dadurch in den Himmel kommen kann. Amen.“

Wenn du an Jesus glaubst und daran, was er für dich getan hat, dann darfst du dir ganz sicher sein, dass du, wenn du hier auf der Erde stirbst, bei ihm sein wirst. Denn Jesus selbst hat gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11,25).

6. Gott wird alle Tränen abwischen

Vielleicht denkst du, dass du jetzt noch sooo lange warten musst, um mit Jesus zu leben, bis du einmal im Himmel sein wirst. Nein! Jesus hat gesagt: „Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch bis zum Ende der Zeit!“ (Mt 28,20). Wenn du in der Bibel liest, erzählt Jesus dir darin von sich. Und wenn du betest, erzählst du Jesus von dir. So lebst du schon jetzt mit Jesus auf dieser Erde. Jesus hilft dir nun, so zu leben, wie es Gott gefällt. Aber da wir hier noch nicht im Himmel sind, ist das Leben hier trotzdem manchmal ganz schön schwer! Vielleicht wirst du in der Schule viel geärgert, vielleicht ist es zu Hause manchmal richtig laut und es gibt viel Streit. Vielleicht kommst du aus einem fernen Land und vermisst deine alten Freunde oder deine Großeltern ... Hast du viele Sorgen, hast du Angst oder bist du traurig? All das kannst du Jesus immer wieder sagen und er wird dir helfen. Und er erinnert dich, dass alle Schwierigkeiten ein Ende haben werden und dass das Beste noch kommt.

Bild 6



LG Denn im Himmel werden wir Jesus dann endlich sehen und er hat gesagt, dass er dann alle unsere Tränen abwischen wird (Offenbarung 21,4). Darum ist der Himmel der schönste Ort.

Freue dich auf den Himmel

Bild 7



ANW/G JA! Wenn du an Jesus glaubst und dein Leben mit ihm zusammen lebst, dann kannst du dich so richtig auf den Himmel freuen. Auch wenn es dir ganz schlecht geht, du krank bist, du geärgert wirst oder dich alleine fühlst, brauchst du nicht traurig zu sein, denn du weißt, dass das Schönste noch kommt. Du weißt, dass du einmal am schönsten Ort sein wirst, den es gibt: im Himmel!

Dina Kelle

„Und es wird dort keine Nacht mehr geben – man wird weder Lampen noch das Licht der Sonne brauchen –, weil der Herr, Gott, über ihnen leuchten wird.“

Offenbarung 22,5

Material: Verschiedene Gegenstände oder Bilder zum Thema Licht (z. B. Taschenlampe, Glühbirne, Stirnlampe, Kerze, Streichholz, Sonne, Leuchtturm), Beutel, Bibel, Verssteifen und Symbolbilder des Verses (Heftmitte), Tuch zum Verbinden der Augen



Abb. 1

Vorbereitung

Schneiden Sie die Versstreifen (Heftmitte) aus. **Für Schulkinder** werden diese in nummerierte Umschläge gelegt. **Für Vorschulkinder** werden zusätzlich zu den großen noch die kleinen Versstreifen (Download) ausgedruckt, ausgeschnitten und in eine Bibel gelegt.

Kleben Sie die drei Bilder – Sonne, Nacht und Lampen (Heftmitte) – mit Tesafilm unter drei Stühle der Kinder.

Für den Abschluss: Bibelverskarten (Download) ausdrucken und für jedes Kind ausschneiden.

Für Einstiegsvariante 2: Der Mitarbeiter bereitet einen Stoffbeutel vor mit verschiedenen Gegenständen bzw. Bildern zum Thema Licht, Nacht und Dunkelheit.

Einstieg

Einstieg Variante 1 „Frage“:

Zeigen Sie den Kindern eine Sonne. Sobald die Sonne aufgeht, wird es hell. Sie gibt ihr Licht, sodass wir Menschen tagsüber kein anderes Licht brauchen. Erst wenn abends die Sonne untergeht und ihr Licht nicht mehr zu sehen ist, benutzen wir Menschen andere Lichter in der Dunkelheit. Welche Lichter kennt ihr? (*Lassen sie die Kinder antworten.*)

Einstieg Variante 2: „Lichterbeutel“

Geben Sie den vorbereiteten Stoffbeutel reihum. Jedes Kind darf sich einen Gegenstand (siehe Abb. 1) bzw. Zettel herausnehmen. Anschließend wird der Stoffbeutel zur Seite gelegt.

Sicher könnt ihr viele Situationen nennen, in denen ein Licht dringend gebraucht wird (*Kinder antworten lassen*).

(Mögliche Antworten: Stirnlampe: bei Nachtwanderungen, beim Lesen, etc.; Taschenlampe: ähnlicher Einsatz wie die Stirnlampe; Kerze: wenn es keinen Strom gibt, (früher das einzige Licht im dunklen Raum); Glühbirne: Licht als Deckenlampe für ein Zimmer; Straßenlaterne: Licht für den Fußgänger in der Nacht; Autolichter: Licht für den Fahrer, um die Straße zu sehen)

Überleitung

Wir haben nun über die Dunkelheit und verschiedene Lichter gesprochen. Aber könnt ihr mir auch erzählen, wann ihr eure Lampen nicht braucht? (*Kinder erzählen lassen*) Die Bibel verrät uns viele Dinge, die in der Zukunft noch geschehen werden. Das Buch Offenbarung in der

Bibel beschreibt uns einiges darüber. Da lesen wir auch etwas über den Himmel. Dort wohnt Gott. Lasst uns gemeinsam in der Bibel nachlesen, wie es dort sein wird!

Darbietung

Schulkinder: (Ein Kind liest Offenbarung 22,5 aus der Bibel vor.) Das Versprechen wollen wir uns genauer anschauen. Öffnet bitte dazu die Umschläge und legt den Vers in der richtigen Reihenfolge hin. (Lassen Sie die Kinder die Umschläge öffnen, die Versstreifen anhand der Nummerierung anordnen und nochmals gemeinsam lesen.)

Vorschulkinder: (Vor Beginn der Stunde legen Sie die Vers-Streifen in Kleinformat in eine Bibel, damit die Kinder sie nun beim Durchblättern finden können. Lesen Sie nun den Vers für die Kinder vor.)



Erklärung

Gott wird da sein und uns leuchten! Wir wissen von der Bibel, dass Gott Licht ist (vgl. 1. Johannes 1,5). Wo Licht ist, ist keine Dunkelheit. Er wird uns leuchten, sodass wir keine Lampe oder Sonne brauchen werden. Das Licht der Sonne sehen wir nicht zu jeder Zeit und die Akkus der Lampen sind auch oft leer und müssen ausgetauscht werden. Aber im Himmel wird Gottes Licht immer da sein.

Wiederholung

Von drei Dingen lesen wir in unserem Vers, die wir im Himmel nicht mehr brauchen. Wer von euch sitzt auf einem der Dinge? (Lassen Sie die Kinder unter den Stühlen nachschauen.)

Kann mir einer von euch nochmal sagen, WER das Licht sein wird? (Geben Sie dem Kind, welches antwortet, das Symbol für Gott. Die vier Kinder stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf. Der Vers wird gemeinsam aufgesagt: bei dem passenden Versstreifen hält das Kind sein Symbol hoch. Der Vorgang kann mehrere Male durchgeführt werden, damit auch andere Kinder an die Reihe kommen.)

Erklärung

Wer darf an diesem Ort wohnen? Wir wissen, dass im Himmel Gott selber mitten unter den Menschen wohnen wird! Gott ist Licht und in ihm ist absolut keine Finsternis. Das heißt auch, dass kein sündiger Mensch dorthin kann. Doch wer darf dann hinein? Haben nicht alle Menschen etwas Böses gemacht? (Kinder antworten lassen). Ja, es hat jeder Mensch gesündigt und niemand könnte in den Himmel zu Gott kommen. Doch Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz unsere Strafe getragen. Er verspricht uns, uns von aller Sünde reinzuwaschen, wenn wir ihn um Vergebung bitten.

Anwendung für fernstehende Kinder: Sage Jesus, was du falsch gemacht hast und bitte Jesus, deine Sünden zu vergeben! Er wäscht dich gerne rein von der Sünde und macht dich dadurch bereit, eines Tages in den Himmel zu dürfen, wo Gott ist!

Anwendung für gläubige Kinder: Wenn du Jesus deine Sünden genannt hast, dann freue dich, dass er dich rein gemacht hat. Danke Gott, dass du eines Tages bei ihm sein darfst, wo es keine Schmerzen, Trauer und Finsternis mehr gibt, weil Gott selber da ist!

Wiederholung

Verteilen Sie die Symbole – Nacht, Lampen, Sonne und Gott – in vier Ecken. Es empfiehlt sich, die Symbole in der Abfolge des Verses zu verteilen.

Variante 1: Ecken-Verstecken

Ein Kind beginnt mit Suchen. Es muss die Augen verschlossen halten, evtl. ist es nötig, dem Kind mit einem Tuch die Augen zu verbinden. Es sitzt auf einem Stuhl und zählt bis zehn. Währenddessen verteilen sich die Kinder in die vier Ecken des Raums. Anschließend nennt das Kind auf dem Stuhl ein Symbol. Nun öffnet es die Augen. Alle Kinder, die in der genannten Ecke des Symbols waren, sind „gefunden“. Das Kind, welches nicht gefunden wurde, darf in der neuen Runde Sucher sein. Vor Beginn jeder neuen Runde wird der Vers gemeinsam aufgesagt.

Variante 2: Bewegungsspiel

Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Rufen Sie eins der Symbole, müssen alle Kinder dorthin laufen. Lassen Sie circa alle drei Durchgänge den Vers gemeinsam auflesen.

Abschluss

Verteilen Sie an jedes Kind eine Bibelverskarte.

Sarah Ebertshäuser



Midsommar – Der längste Tag des Jahres

Was ist Midsommar?

Midsommar ist nach Weihnachten eines der wichtigsten Feste in Schweden und anderen skandinavischen Ländern. An Midsommar wird der längste Tag des Jahres, an dem die Sonne gar nicht untergeht, ausgiebig mit Familie und Freunden gefeiert. (Mehr Informationen zu dem Fest finden Sie unter Ja-Nein-Stuhl).

Vorbereitung

Einladungen

Sie benötigen: Vorlagen aus dem Downloadbereich, 160-g-Papier

Anleitung: Drucken Sie die Vorlagen aus, füllen Sie diese aus und kopieren Sie die Vorlage auf 160-g-Papier. Nun können Sie die Einladungen verteilen.

Tipp: Sie können die Einladungen auch auf DIN A4 bzw. DIN A3 vergrößern und diese in Schulen oder an öffentlichen Plätzen aushängen. Wichtig: Holen Sie vorher unbedingt eine Genehmigung dafür ein!

Dekoration

Das Midsommarfest wird fast immer draußen gefeiert. Wenn Sie auch die Möglichkeit dazu haben, wäre dies eine gute Gelegenheit.

Schweden lieben Blumen. Dekorieren Sie mit echten oder selbstgebastelten Blumen den Raum. Auch eine schwedische Flagge darf nicht fehlen. Vielleicht finden Sie sogar einen kleinen Midsommarstäng (wie ein Maibaum), den Sie als Dekoration verwenden können. Zusätzlich könnten Sie noch ein Ban-

Programmvorschlag für ein Kinderfest

Beim Ankommen:	Kinder begrüßen, Namensschilder verteilen
Aktivität	Wer kann am besten Schwedisch?
Beginn	Begrüßung der Kinder auf Schwedisch, Vorstellung der Mitarbeiter und Regeln, Gebet
Begrüßungslied	Hier bei uns, da geht es fröhlich zu
Einstieg	Midsommar: Ja-Nein-Stuhl
Lied:	Wie die Sonne, so hell
Lektion:	Der schönste Ort, den es gibt
Lied:	Der Himmel ist ein herrlicher Ort
Spiel	Gör si, gör så
Bibelvers zum Lernen	Offenbarung 22,5
Fika (Snack)	
Kreativzeit	Blumenkränze basteln oder Backen
Spiele:	Wählen Sie aus den vorgeschlagenen Spielen aus
Schluss:	Segen, Lied, Einladung zum nächsten Kindertreff

Hinweis: Dieser Programmentwurf füllt ein Kinderprogramm für 1,5 bis 2 Stunden. Sollten Sie weniger Zeit zur Verfügung haben, können Sie einzelne Programmteile herausnehmen. Schaffen Sie Abwechslung durch die Kombination von verschiedenen Programmteilen.

ner (aus Papier oder einem alten Bettlaken) mit „Glad Midsommar!“ (Glücklichen Mittsommer) aufhängen.

Namensschilder

Sie benötigen: Vorlagen aus dem Downloadbereich, 160-g-Papier, doppelseitiges Klebeband

Anleitung: Drucken Sie die Vorlage auf 160-g-Papier aus, schneiden Sie die Namensschilder aus und kleben Sie einen kleinen Streifen doppelseitiges Klebeband auf die Rückseite. Lassen Sie die Kinder bei der Ankunft ihren Namen auf das Namensschild schreiben und auf ihr T-Shirt kleben.

Programmpunkte

Spiele und Aktivitäten

Ankommens-Phase: Wer kann am besten Schwedisch?

Dieses Spiel eignet sich besonders für die Ankommens-Phase, um die Kinder zu beschäftigen und sie gleichzeitig thematisch auf das Fest einzustimmen.

Sie benötigen: Vorlagen aus dem Downloadbereich

Vorbereitung: Drucken Sie ein oder mehrere Vorlagen-Sets auf 160-g-Papier und schneiden Sie die Bilder und Wortstreifen aus.

Durchführung: Mischen Sie die Bilder und die Wortstreifen und legen Sie sie auf einen Tisch. Die Kinder sollen nun die schwedischen Worte dem jeweils richtigen Bild zuordnen. Dies können sie allein oder in einer Gruppe tun. Lösen Sie dann auf:

Lösung: 1. Sol = Sonne; 2. Midsommarstång = Midsommarbaum; 3. Jordgubbe = Erdbeere; 4. Sill = Hering; 5. Blomsterkrans = Blumenkranz; 6. Hus = Haus; 7. Träd = Baum; 8. Barn = Kind

Tipp: Achten Sie darauf, dass Kinder, die noch nicht gespielt haben, diese nicht mithören können.

Einstiegsspiel: Ja-Nein-Stuhl

In diesem Spiel geht es darum, den Kindern auf spielerische Weise Informationen über Midsommar zu vermitteln.

Sie benötigen: zwei Stühle, ein rotes und grünes DIN-A4-Blatt, Kreppband, Aussagen über Midsommar

Vorbereitung: Markieren Sie eine Startlinie am Boden und stellen Sie in 2-3 Metern Abstand die zwei Stühle nebeneinander. Kleben Sie an die

Lehne des linken Stuhls das grüne und auf die Lehne des rechten Stuhls das rote DIN-A4-Blatt.

Durchführung: Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen auf, die sich jeweils in einer Reihe hinter der Startlinie aufstellen. Nun wird von einem Mitarbeiter eine Aussage über Midsommar vorgelesen. Das Kind, das ganz vorne steht, muss nun schnell entscheiden, ob diese Aussage wahr oder falsch ist. Bei einer wahren Aussage muss es zu dem Stuhl mit dem grünen Zettel rennen, bei einer falschen zu dem roten. Das Kind, das am schnellsten bei dem richtigen Stuhl ist und darauf sitzt, gewinnt für seine Gruppe einen Punkt.

Alternative: Die Gruppen bestimmen je ein Kind, das zum Stuhl rennt. Nach der Aussage bekommen die Gruppen 10 Sekunden Zeit, sich zu beraten. Auf ein Signal hin müssen sie zum Stuhl rennen.

Behauptungen: Midsommar ist in Schweden nach Weihnachten das wichtigste Fest. **(wahr)**

An Midsommar wird der kürzeste Tag im Jahr gefeiert. **(falsch)**

An Midsommar wird der längste Tag des Jahres gefeiert. Es ist die Sommer Sonnenwende. Nach diesem Tag werden die Tage wieder kürzer.

In Norwegen auf der Insel Spitzbergen geht an Midsommar die Sonne gar nicht unter. **(wahr)** *Erklärung: Die Sonne scheint in dieser Nacht immer. Sie wird auch Mitternachtssonne genannt.*

Man stellt einen Midsommarstång, so etwas Ähnliches wie einen Maibaum, auf, tanzt darum herum und singt dabei. **(wahr)**

Ein Lied ist besonders beliebt. Es heißt übersetzt etwa so: „Die kleinen

Frösche, die kleinen Frösche, sind lustig anzusehn. Keine Ohren, keine Schwänze haben sie.“ **(wahr)**

An Midsommar müssen die Kinder ganz früh ins Bett. **(falsch)** *Erklärung: Die Kinder dürfen in dieser Nacht so lange aufbleiben, wie sie wollen.*

Es gibt meistens Kartoffeln, Schnittlauch und Hering zu essen und zum Nachtsch Erdbeeren und Sahne. **(wahr)**

Midsommar ist ein offizieller Feiertag in Schweden, d.h. die Erwachsenen brauchen nicht zur Arbeit zu gehen und die Kinder nicht in die Schule. **(wahr)**

Gör si! Gör så!

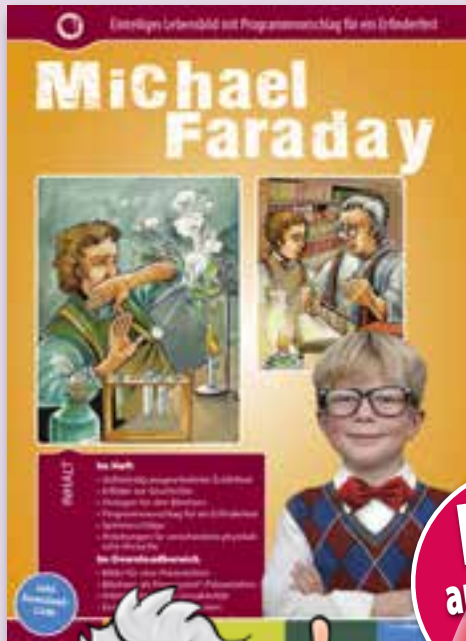
Dieses Spiel ist sehr beliebt bei den schwedischen Kindern. Bei Gör si (gesprochen: jör si) und Gör så (gesprochen: jör so) geht es darum, genau hinzuhören.

Durchführung: Ein Kind wird ausgewählt und stellt sich für alle gut sichtbar vor die Gruppe. Es fordert die Kinder zu bestimmten Bewegungen auf und macht diese selbst vor. Die anderen Kinder sollen sie nachmachen. Die Bewegungen dürfen aber nur nachgemacht werden, wenn das Kind „Gör så!“ sagt, was auf Schwedisch: „Mach es so!“ bedeutet. Wenn das Kind vor der Aufforderung „Gör si!“ sagt, dürfen die Kinder die Bewegung nicht nachmachen. Macht dennoch einer die Bewegung nach, kommt dieses Kind an die Reihe. Es können mehrere Durchgänge gespielt werden.

Midsommarstång-Bau

Sie benötigen: unterschiedliche Materialien aus Papier und Pappe, wie Toiletten- oder Küchenpapierrollen, Pappreste, Karton, usw., Kleber, Schere und Tesafilm.

Aus unserem Materialangebot



**NEU
aufgelegt**



Michael Faraday

Das Lebensbild des bekannten Forschers

„Beweisen Sie es! Zeigen Sie, dass Ihre Erkenntnis stimmt!“ Diese Aufforderung wurde zum Grundsatz in Michael Faradays Forschungsarbeit wie auch in seinem Glaubensleben. So entdeckte Michael nicht nur die unsichtbare Kraft der Elektrizität, sondern auch, wie Gott sich in seinem Leben als wahr erwiesen hat.

Verwenden Sie das Lebensbild dieses großartigen Forschers für ein Erfinderfest oder einen ganzen Kindertag für große und kleine Entdecker. Das umfangreiche Programm mit zahlreichen Vorschlägen für Spiele und Versuche, der Geschichte und dem Bibelvers zum Lernen bietet genügend Stoff.

Bilderheft (24 cm x 33 cm, 8 Bilder) mit Text und Programmideen für ein Erfinderfest, zusätzlich Druckvorlagen für Einladungsposter oder Handzettel im Downloadbereich.

Jetzt neu mit Download-Code

Laden Sie mit dem Download-Code die Vorlagen, Bilder (zum Einbinden in eine Präsentation), Einladungen oder Einladungsposter herunter. Das erspart den Gang zum Kopiershop. Alles in Farbe oder Strichgrafik. Den Download-Code finden Sie in der Printausgabe.

Best.-Nr. 3550 • EUR 8,95

Anzeige



**Da gibt es
jede Woche**

- neue Geschichten
 - Lieder
 - Quiz ...
- Nur 3 Minuten!

Ruf doch mal an

GESCHICHTEN FÜR KINDER



**Evangelistische Hörspiele
in vielen Sprachen**

Jetzt die kostenlose
App (Android)
herunterladen!
<https://goo.gl/qrMxqR>



Das Geschichten-Telefon jetzt als App! Kostenlose Flyer bestellen:
Elfriede Grotz - E-Mail: Geschichten-fuer-Kinder@t-online.de
Die Hörspiele und Texte gibt's auch auf www.wol-children.net zum Herunterladen



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-0
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: info@keb-de.org

Materialbestellung
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
www.shop.keb-de.org